



Parlament

Eingang 27.01.2025

Vorstoss Postulat

Nr. 25.03.02

Parlament Wetzikon
Helen Bisang, Präsidentin
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon ZH

Wetzikon, 22. Januar 2025

POSTULAT Stopp der Knallerei

Antrag:

Der Stadtrat wird ersucht, das Verbot für das Zünden von lärmendem Feuerwerk gemäss Polizeiverordnung wirkungsvoll mit den vorgesehenen Bussen umzusetzen oder ganz zu verbieten. Zusätzlich soll er sich einsetzen, dass der Verkauf von Feuerwerkskörpern mit Kunststoffteilen verboten werden kann.

Begründung:

Das Jahresende hat es wieder einmal deutlich zu Ohren geführt, schon einige Tage vor dem Neujahr und einige Tage danach sind häufig Explosionsgeräusche zu vernehmen, verursacht von Feuerwerk, welches im Handel problemlos und in rauer Menge angeboten wird.

Wohl ein geringer Teil der Bevölkerung darf zu diesen Konsumenten gezählt werden. Aber da die Wetziker Bewohnerschaft in den letzten Jahren stetig angewachsen ist, dürfte auch der Kreis dieser Feuerwerksliebhaber angestiegen sein.

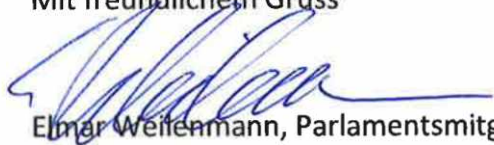
Das ursprüngliche Motiv, Freude zum Jahreswechsel, dürfte schon längst gewichen sein durch Angeberei, Machtgehaberei, pure Arroganz; lauter sein als der Nachbar, lärmiger als im Vorjahr. Und so dürfen von den meisten Verursachern die Resten des Feuerwerkes dann die Bauern entsorgen oder der Wetziker Strassendienst. Neuerdings werden die Raketen mit Plastikteilen bestückt, deren Trümmer nicht mehr aus den Wiesen entfernt werden können.

Daneben steigt die Unfallgefahr infolge unsorgfältigen Gebrauchs und vor allem Gehörschäden bei Kindern. Dazu gibt es noch weitere hinlänglich bekannte Nachteile für Umwelt, Tiere und Menschen.




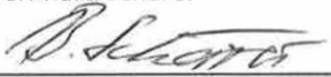
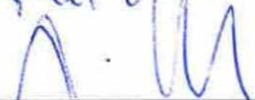




Bereits haben zukunftsorientierte Gemeinden im Oberland (Bubikon, Hombrechtikon, Gossau,) ein Verbot für Knallkörper erlassen. In Dürnten steht eine Urnenabstimmung darüber an. Zwar wurde im November 2023 die nationale Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» eingereicht. Aber bis zu derer Abstimmung vergeht zu viel Zeit. Unsere Stadt darf und dürfte hier eine vorbildliche Vorreiterrolle einnehmen, wenn Uster uns nicht zuvorkommt.

Auch Feuerwerk ohne lautes Begleitgetöse vermag sicherlich immer noch zu einer Festtagsfreude zu verhelfen und diese schöne Tradition auf eine gesittete Art zu erhalten.

Mit freundlichem Gruss



Elmar Weissenmann, Parlamentsmitglied

MitunterzeichnerInnen		
Toni Zweifel 	Pia Ernst 	Andrea Grossen 
Gerhard Schwabe 	Bernhard Schärer 	Michael Truhler 
Philipp Neukum 	Christina Günzler 	Christoph Lradler 
Klaus Spörri 	Christiane Schwabe 